

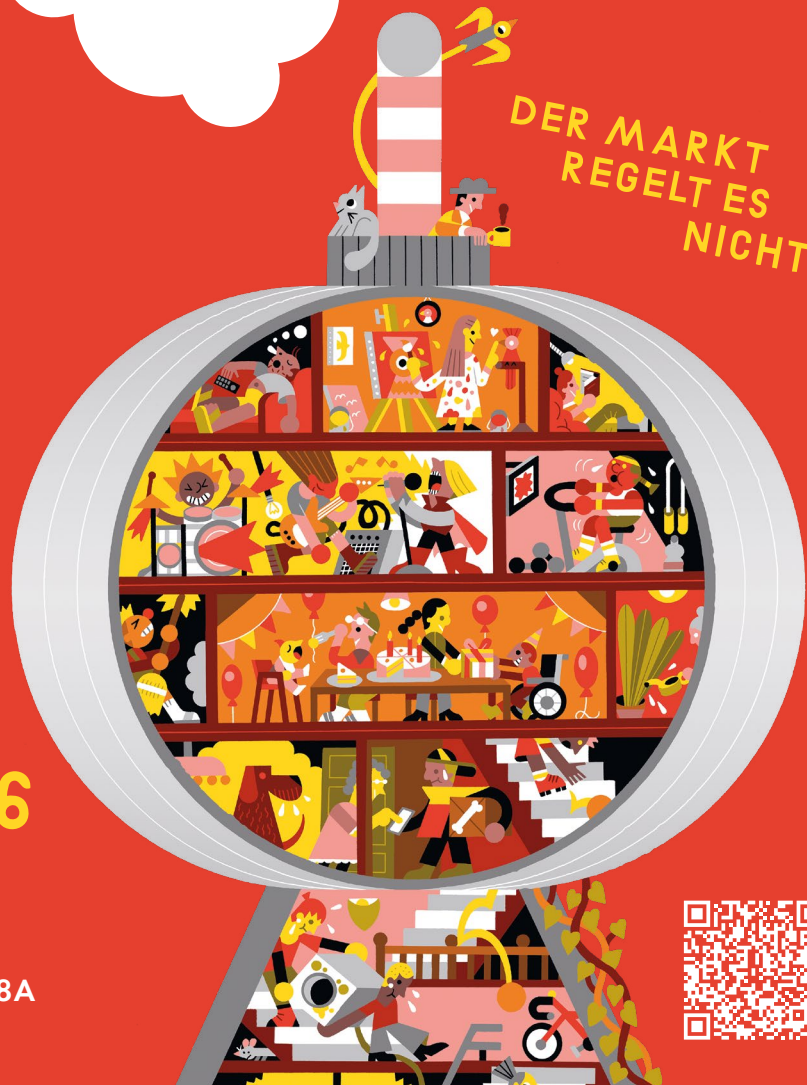
# SICHER WOHNEN IN BERLIN

KONFERENZ

29.—30.5. 2026

ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG  
STRASSE DER PARISER KOMMUNE 8A  
10243 BERLIN

DER MARKT  
REGELT ES  
NICHT!



Sicher Wohnen – Wer will es nicht? Aber: Berlin steckt weiter tief in einer Wohnungs- und Mietenkrise. Die Mieten werden erhöht und erhöht, Verdrängung, Mietwucher, zu wenig leistbarer Neubau; insgesamt ein Markt, der Profite über das Menschenrecht auf Wohnraum stellt. Zeit für eine kritische Bilanz – und dafür, wie das Mögliche (und das Unmögliche) machbar wird!

Auf der wohnungs- und mietenpolitischen Konferenz der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Fraktion Die Linke im Abgeordnetenhaus Berlin wollen wir am 29. und 30.5.2026 vor allem die Wohnungs- und Mietensituation in Berlin diskutieren, aber auch über die Lebenssituation von Betroffenen sprechen. Einerseits wollen wir gemeinsam Bilanz ziehen, wie linke und progressive Wohnungs- und Mietenpolitik wirksam werden kann: Was ist gelungen? Welche Instrumente wurden erkämpft und eingeführt – vom «Berliner» Mietendeckel über mehr Partizipation und Dialog mit Betroffenen und Initiativen bis zum Mietenstopp für Kommunale Wohnungsunternehmen usw.? Andererseits wollen wir den Ausblick wagen: Wie können wir bezahlbaren und leistbaren Wohnraum gegen die Marktlogiken sichern? Wie werden sozial-gerechte, progressive linke Lösungen wie die Vergesellschaftung großer Wohnungsbestände, ein kommunales Wohnungsbauprogramm konkret? Wir stellen das Konzept eines Mietendeckels für kommunale Wohnungsunternehmen vor sowie den Entwurf des «Sicher-Wohnen-Gesetzes». Auch weitere Maßnahmen wie z.B. Wohnungstausch, Mietwucher-Apps, Initiativen gegen Zwangsräumungen und Abriss oder Genossenschaftsmodelle für die Wohnungs- und Mietenkrise – gemeinsam mit der Stadtgesellschaft.

Diese Konferenz will nicht nur analysieren, sondern die politische Wirksamkeit des Mieter\*innenschutzes und Ideen für bezahlbares Leben und Wohnen besprechen. Für eine Stadt, in der Wohnen keine Ware ist. Denn der Markt regelt es nicht!

V. i. S. d. P.: Stefan Thimmel (Rosa-Luxemburg-Stiftung, Straße der Pariser Kommune 8A, 10243 Berlin)

## MIT DABEI NEBEN VIELEN ANDEREN:

**Elif Eralp, Caren Lay, Helena Steinhaus, Niklas Schenker, Kerstin Wolter, Katrin Lompscher, Katalin Gennburg, Andreas Barz, Andrej Holm, Andrea Dieck & Firdes Firat, Carola Handwerg, Christoph Trautvetter, Cihan Sinanoğlu, Günter Piening, Linus Westheuser, Matthias Bernt, Jonathan Diesselhorst, Nina Scholz, Selma Gather, Wenke Christoph, Wibke Werner**

## ANGEFRAGT U. A.:

**Cea Weaver** (director of the New York City Mayor's Office to Protect Tenants) und

**Dina Levy** (commissioner of the New York City Department of Housing Preservation and Development)

## KONTAKT:

**Stefan Thimmel** (Referent für Mieten-, Wohnungs- und Stadtpolitik, Rosa-Luxemburg-Stiftung), [stefan.thimmel@rosalux.org](mailto:stefan.thimmel@rosalux.org)

Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Fraktion Die Linke im Abgeordnetenhaus von Berlin.



Fraktion im  
Abgeordnetenhaus  
von Berlin